

Samtgemeinde Elm-Asse

Protokoll

über die

**öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schulen und Kindertagesstätten Nr.
Schul2/002**

vom **13.06.2023**

Sitzungsort: 38170 Schöppenstedt, Markt 3, Rathaus, großer Sitzungsraum,
2. OG

Sitzungsdauer: 18:04 Uhr bis 20:26 Uhr

Anwesend sind:

Gruppe Rot-Grün

Ursula Petersen-Stessl

Jens Pielok

Angelika Uminski-Schmidt

Rudolf Wollrab

Vertretung für Ann-Christin Serbest

CDU-Fraktion

Sarah Grabenhorst-Quidde

Marten Jobst Schrader

Ricarda Steckhan

AfD-Fraktion

Jürgen Barnstorf-Brandes

Vertretung der Lehrerschaft

Inke Vahldiek

Lars Eberst

Jennifer Lohse

Gesa-Christine Weiser

Verwaltung

Dirk Neumann

Beate Maiberg

Nele Böttcher, zugleich als Protokollführerin

Vertretung der Elternschaft ohne Stimmrecht

Florian Mann

Vorsitz: Rudolf Wollrab

Es fehlen:

Gruppe Rot-Grün

Ann-Christin Serbest

Vertretung der Elternschaft

Franziska Heuer

Conrad Reinkober

Katharina Wittich

Vertretung der Lehrerschaft

Lars Polten

Besucher: 16Gäste: Herr Kamp (LK Wolfenbüttel)**Ergebnis der Sitzung:****Öffentlicher Teil****Zu Punkt 1.: Eröffnung der Sitzung und Begrüßung**

Um 18:04 Uhr eröffnet Herr Wollrab die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Zu Punkt 2.: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Als stimmberechtigte Vertreter aus der Lehrerschaft werden Frau Weiser, Frau Vahldiek und Frau Lohse benannt.

Zu Punkt 3.: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Tagesordnung wird festgestellt. Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 4.: Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses für Schulen und Kindertagesstätten vom 01.03.2022

Die vorliegende Niederschrift über die 1. Sitzung des Schulausschusses wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 5.: Einwohnerfragestunde

Herr Wollrab eröffnet die Einwohnerfragestunde. Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 6.: Nachnutzung Schulzentrum Remlingen

Unter Bezugnahme der Vorlage, teilt der Wollrab mit, dass das Grundstück auf welchem das Schulzentrum erbaut wurde, der Samtgemeinde gehöre, das Gebäude teilweise jedoch dem Landkreis Wolfenbüttel. Von Seiten der Samtgemeinde besteht Interesse einen Teil des Schulzentrums als Kita umzubauen.

Frau Maiberg erklärt, dass bis auf die beiden Anbauten des Landkreises, alle Gebäudeteile der Samtgemeinde gehören. Bilanziell sind auch die Gebäudeteile des Landkreises bei der Samtgemeinde veranschlagt, auch wenn der Landkreis den Bau finanziert hat. Es muss eine Übereinkunft bezüglich der Nachnutzung der vom Landkreis finanzierten Gebäude getroffen werden.

Ergänzend fügt Herr Neumann hinzu, dass im Jahr 2007 ein Vertrag mit dem Landkreis geschlossen wurde, in welchem festgehalten wurde, dass das Gebäude nach 30 Jahren in das Eigentum der Samtgemeinde übergeht. Nun sind jedoch erst 16 Jahre vergangen und der Landkreis möchte für das Gebäude noch rd.1,3 Mio.€ haben.

Es wäre schade, wenn der Komplex nicht umgebaut und leer stehen würde. Er möchte, dass gemeinsam mit dem Landkreis ein Kompromiss gefunden wird, mit welchem alle einverstanden sind.

Frau Uminski-Schmidt führt an, dass es von Seiten des Landkreises keinen Sinn macht, die Gebäude zu behalten, da in den kommenden Jahren diverse Sanierungsmaßnahmen bevorstehen würden. Sie möchte wissen wie viele m² das Schulzentrum insgesamt umfasst und wie kostspielig eine energetische Sanierung wäre.

Das Schulzentrum umfasst eine Fläche von 5.000m² und Herr Neumann schätzt die Kosten für den Umbau mit energetischer Sanierung auf 2 Mio.€.

Auch Herr Schrader befürwortet die geplante Nachnutzung. Es müsse jedoch ein Kompromiss mit dem Landkreis gefunden werden, denn eine Ausgleichszahlung von 1,5 Mio. € seien für ihn keine Option.

Herr Neumann erklärt, dass es im Grunde um den damals geschlossenen Vertrag geht. Der Restbuchwert des Gebäudes liegt bei ca. 1,5 Mio.€ und müsste gemäß Vertrag theoretisch von der Samtgemeinde an den Landkreis gezahlt werden. Das weitere Vorgehen sei nun eine politische Entscheidung, welche auch vom Kreistag diskutiert werden muss.

Herr Barnstorf-Brandes schlägt vor, den Restbuchwert über die nächsten 20 Jahre abzuzahlen.

Frau Lohse möchte wissen, wie teuer ein Neubau im Vergleich zu einer Sanierung wäre und wie viele Räume dann im Schulzentrum zur Verfügung stünden.

Herr Neumann führt an, dass ein Neubau Kosten von ca. 4 Mio.€ verursachen würde. Wie viele Räume dann jedoch zur Verfügung stehen kann er nicht beantworten, da die Planungen noch nicht abgeschlossen sind.

Die Gesamtsituation wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen, mit dem Verweis, dass hierzu ein intensiver Austausch mit dem LK notwendig ist.

Zu Punkt 7.:	Schaffung zusätzlicher Räumlichkeiten für die Grundschule Schöppenstedt
---------------------	--

Frau Maiberg erläutert die Vorlage. Sie hatte gehofft, für die Essensausgabe der Grundschule Schöppenstedt, die IGS oder die ehemalige Ludwig von Strümpel Schule nutzen zu können. Hier konnte jedoch leider keine Übereinkunft mit dem Landkreis getroffen werden.

Nun sei geplant einen Containeranbau (in Modulanbauweise) an der Gebäuderückseite der Grundschule zu bauen. Eine genaue Kostenermittlung war bislang noch nicht möglich, es wird mit ca. 1.200€/m² gerechnet.

Auch der Hort, welcher sich derzeit noch in der Kita Hummelburg befindet, würde dann in die Grundschule umsiedeln. Dies würde zusätzliche Räumlichkeiten für die Kita schaffen.

Frau Steckhan möchte wissen, wie vorgegangen wird, wenn die verpflichtende Ganztagsbetreuung vom Land beschlossen wird.

Herr Neumann führt aus, dass der Hort dann aufgelöst wird und die freien pädagogischen Fachkräfte dann in andere Einrichtungen untergebracht werden. Er sieht hier jedoch keine Schwierigkeiten.

Auch Herr Wollrab befürwortet den Anbau, da der Platz dringend benötigt werde.

Anschließend erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen ersten Planungsentwurf einschließlich Kostenschätzung für eine Erweiterung der Grundschule Schöppenstedt zur Schaffung eines Multifunktionsraumes und eines Betreuungsraumes für Hort bzw. Ganztags zu erarbeiten

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 8.:	Sachstand zum Neubau der Naturkita Schliestedt und zu den Erweiterungsbauten der Kitas Denkte und Winnigstedt
---------------------	--

Frau Maiberg gibt folgendes bekannt:

Kita Denkte:

In der Kita Groß Denkte fand der Anbau mehrerer Räume statt. So entstand z.B. ein Pausenraum für die Mitarbeiter*innen, Besprechungsräume, ein Krippenraum und gendergerechte WC`s. Die Kita plant einen Tag der offenen Tür für die Einweihung.

Kita Winnigstedt:

Die Baumaßnahmen zum Krippenanbau der Kita Winnigstedt sind fast abgeschlossen. Der Anbau wurde bereits fertiggestellt und in Betrieb genommen.

Lediglich das Außengelände muss noch fertiggestellt werden. Dies ist jedoch ein erheblicher Aufwand, da sich das Gebäude in Hanglage befindet und zunächst große Erdmassen bewegt werden mussten.

Naturkita Schliestedt:

Auch der Bau der Naturkita in Schliestedt sei so gut wie abgeschlossen. Im Juli sollen die ersten Kinder dort einziehen können. In Schliestedt entsteht eine Kita- sowie eine Krippengruppe und ein Ausweichraum für den Waldkindergarten. Die Naturkita in Schliestedt wird vom Vorstand des Waldkindergarten Schöppenstedt e.V. geführt, die Samtgemeinde hat einen Betriebsführungsvertrag mit diesem abgeschlossen.

Besonders hervorzuheben sei das naturnahe Konzept der Kita. Aus diesem Grunde sei auch die Möblierung sehr schlicht gehalten, welches zurzeit von der Samtgemeinde angeschafft wird.

Zu Punkt 9.:	Informationen zu der Belegungssituation in den Kindertagesstätten der Samtgemeinde Elm-Asse
---------------------	--

Anhand einer dem Protokoll anliegenden Präsentation stellt Frau Maiberg die aktuelle Belegungssituation in den Kindertagesstätten der Samtgemeinde Elm-Asse vor.

Bei den Hortplätzen seien teilweise sehr unterschiedliche Auslastungen gegeben.

Frau Steckhan möchte wissen, weshalb die Nachfrage in den Hortgruppen so unterschiedlich ist.

Frau Maiberg erklärt, dass dies teilweise an den Busverbindungen aber auch an personellen Gründen liegt. Ein wichtiger Faktor sei die individuelle häusliche Situation der Kinder.

Zu Punkt 10.:	Informationen zu der aktuellen Situation in den Grundschulen der Samtgemeinde Elm-Asse
----------------------	---

Anhand einer weiteren dem Protokoll anliegenden Präsentation, stellt Frau Maiberg die aktuelle Situation in den Grundschulen der Samtgemeinde Elm-Asse sowie einen Bericht zum Digitalpakt dar.

Frau Vahldiek teilt mit, dass die Grundschule Schöppenstedt für das Schuljahr 23/24 einen massiven Zuwachs an Kindern, welche den Schulkindergarten besuchen, verzeichnet. Grund hierfür seien zunehmende Defizite bei den Kindern.

Zu Punkt 11.:	Mitteilungen
----------------------	---------------------

Es liegen keine weiteren Mitteilungen vor.

Zu Punkt 12.:	Anfragen
----------------------	-----------------

Herr Schrader möchte wissen ob es bereits einen neuen Essenslieferanten für die Einrichtungen gibt.

Herr Neumann erklärt, dass die Schulen und Kitas bislang vom Solferino des DRK beliefert wurden.

Mit diesem seien jedoch viele Eltern nicht zufrieden gewesen, weshalb dem Anbieter gekündigt wurde. Die Verwaltung befindet sich derzeit im Vergabeverfahren. Anfang Juli müsste hierzu Klarheit bestehen.

Anschließend stellt Frau Uminski-Schmidt eine umfassende Anfrage (siehe Anfrage Schulausschuss Samtgemeinde Elm-Asse B90 / Die Grünen). Die Beantwortung wird nachgereicht.

Frau Petersen-Stessl hält die Sitzung des Schulausschusses angesichts der Wichtigkeit für zu selten.

Herr Neumann erklärt, dass die Termine ggf. angepasst und auch außer der Reihe einberufen werden können.

Frau Uminski-Schmidt wünscht sich, dass künftig alle Leiter*innen der Grundschulen eingeladen werden. Dies sei wichtig, da so jede Schule berichten kann.

Herr Neumann erklärt, der Grund weshalb bislang nur drei Schulleiter*innen eingeladen wurden sei, dass der Schulausschuss nur drei Stimmen von den Schulleiter*innen beinhaltet. Er nimmt diesen Wunsch jedoch gerne so auf, sodass künftig alle Schulleiter*innen eingeladen werden.

Zu Punkt 13.: Einwohnerfragestunde

Ein Bürger möchte wissen, ob auch die Kita in Groß Dahlum erweitert wird.

Herr Neumann erklärt, dass derzeit mit Blick auf die Nachfrage ausgelotet wird, inwieweit eine Erweiterung möglich ist. Die bauliche Situation sei zudem schwierig, da sich im 1.OG eine Wohnung befindet.

Ein weiterer Bürger möchte wissen, inwieweit sich die Belegung in den Kitas in den kommenden Jahren entwickelt und ob es dazu Prognosen gibt.

Herr Neumann erklärt, dass hierzu keine Prognosen mehr erhoben werden. Es sei ziemlich unvorhersehbar wie sich die Belegung der Einrichtungen in den nächsten Jahren entwickelt. Gerade in den letzten Jahren haben wir eine Stadtfucht erlebt und es sind viele Bürger*innen zugezogen. Auch die Flüchtlingssituation würde hierbei eine Rolle spielen. Wir gehen jedoch davon aus, dass auch weiterhin zahlreiche Bürger*innen zuziehen werden und bereiten uns dementsprechend darauf vor. Die nicht kalkulierbare Inanspruchnahme der Krippen spielt eine wesentliche Rolle.

Eine anwesende Mitarbeiterin des Hortes in der Kita Hummelburg bittet darum, bei der Planung auch an einen Abstellraum zu denken und den Hort in die Planung mit einzubeziehen.

Als nächstes teilt eine anwesende Mitarbeiterin der Kita Dahlum mit, dass sie sich eine Erweiterung der Kita in Dahlum sehr wünschen würde. Der Platz, auch für diverse notwendige Gerätschaften, würde nicht ausreichen.

Herr Neumann weiß um die Platzproblematik in der Kita Dahlum, weißt jedoch auch daraufhin, dass ein Anbau gerade in Dahlum nur schwer umsetzbar ist, da sich über der Kita eine Eigentumswohnung befindet und der Eigentümer hier ein Mitspracherecht hat.

Zu Punkt 14.: Schließung der öffentlichen Sitzung
--

Um 20:26 Uhr schließt Herr Wollrab die Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden für die Beteiligung und den Austausch.

Der Vorsitzende

Die Protokollführerin

Der
Samtgemeindebürgermeister

Wollrab

Böttcher

Neumann